

## Durchführungsbestimmungen Jugend KFV Schleswig-Flensburg Spielserie 2016 / 2017

### 1) Allgemeines

Der Spielbetrieb wird nach den Satzungen und Ordnungen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV) und des Deutschen Fußballbund (DFB) durchgeführt.

Die dazugehörigen Durchführungsbestimmungen der laufenden Serie finden Anwendung. Für Pokal- und Hallenspiele werden separate Bestimmungen erstellt.

Alle Mitteilungen des SHFV und die DFBnet-Mitteilungen zum Spielbetrieb erfolgen nur noch über das Elektronische Postfach System (EIPoFa).

Der Vereinsmeldebogen ist durch die Vereine ständig aktuell zu halten!

### 2) Spielpläne / DFBnet

Der Spielbetrieb im SHFV wird über das DFBnet abgewickelt. Dieses bezieht sich auch auf Nachholspiele und Spielverlegungen. Jeder Verein hat die Pflicht, regelmäßig (zeitnah) die Spielpläne im DFBnet ([www.fussball.de](http://www.fussball.de)) einzusehen.

Kostenlose Änderungen zum Spielbetrieb 2016/2017 sind vor der Saison bis zum 14. August 2016 über das Modul "Spielverlegung" DFBnet beim Staffelleiter zu beantragen. Nach dem 14. August 2016 sind beantragte Spielverlegungen kostenpflichtig. Weiteres siehe 6) Spielverlegungen.

Frühester Beginn der Feldserie 2016/2017 ist die 36. KW 2016.

Der letzte Spieltag sollte möglichst geschlossen ausgetragen werden.

Ende der Feldserie 2016/2017 ist die 24. KW 2017. Sollte der Spielbetrieb in den Leistungsklassen (Kreisligen der A- bis C-Jugend) bis zum 18. Juni 2017 24:00 Uhr nicht abgeschlossen sein, zählt der dann vorliegende Tabellenstand.

### 3) Mindestqualifikation für Trainer und Betreuer

Gem. Beschluss des KFV-Verbandstages 2011 müssen alle hauptverantwortlichen Jugendtrainer/-Betreuer die Mindestqualifikation einer Teilnahme an einer DFB-Kurzschulung nachweisen. Mit Beginn dieser Spielserie, erkennt der SHFV auch die Teilnahme an einer Saisoneinweisung des KFV als Kurzschulung an.

### 4) Allgemeines zu Staffeleinteilungen / Aufstieg in den Verband/Saisonende

Die **grundsätzlichen Staffeleinteilungen** wurden, gemeinsam mit den Vereinen, auf der Arbeitstagung am 11.07.2016 vorgenommen.

#### Leistungsklassen:

Alle Staffeln, in denen um die Kreismeisterschaft und/oder den Aufstieg in den Verband gespielt wird, gelten als Leistungsklassen. Gleiches gilt selbstredend für die

Verbandsebene. An den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga der A- bis C-Jugend darf der Erstplatzierte der Abschlusstabelle (oder ein Nächstplatziertes als Vertreter bei Verzicht der qualifizierten Mannschaft) der Kreisliga teilnehmen.

#### **4a) A-Jugend**

20 Mannschaften auf Kreisebene (25 Gesamt).

Zwei durchgehende Staffeln. Jeweils eine Kreisliga und eine Kreisklasse A gem. Meldungen der Vereine.

Die Staffeln spielen eine Doppelrunde von Saisonbeginn (1. Spieltag 09./11.09.2016) bis spätestens zum 18. Juni 2017.

An den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga darf der Erstplatzierte der Abschlusstabelle (oder ein Nächstplatziertes als Vertreter) der Kreisliga teilnehmen.

Kreismeister ist der Staffelsieger der Kreisliga.

#### **4b) B-Jugend**

27 Mannschaften auf Kreisebene (33 Gesamt). 2 Mannschaften KfV RD/Eck.

Drei durchgehende Staffeln. Eine Kreisliga und zwei Kreisklassen A gem. Meldungen der Vereine inklusive 2 Gastmannschaften aus dem Kreis RD/Eck.

Die Staffeln spielen eine Doppelrunde von Saisonbeginn (1. Spieltag 09./11.09.2016) bis spätestens zum 18. Juni 2017.

An den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga darf der Erstplatzierte der Abschlusstabelle (oder ein Nächstplatziertes als Vertreter) der Kreisliga teilnehmen.

Kreismeister ist der Staffelsieger der Kreisliga.

#### **4c) C-Jugend**

32 Mannschaften auf Kreisebene (37 Gesamt)

4 Quali-Staffeln für die Kreisliga, die eine einfache Runde von Anfang September bis 12. Oktober 2016 spielen. Ab Anfang November werden eine Kreisliga und zwei neue Staffeln der Kreisklasse A mit jeweils 8 Mannschaften gebildet.

Die ersten zwei jeder Staffel qualifizieren sich für die Kreisliga. Die 3. und 4. platzierte Mannschaft der Quali-Staffeln bilden die Kreisklasse A1. Die 5. und ggf. 6. platzierte Mannschaften bilden die Kreisklasse A2. Die Staffeln der Kreisklasse A1 und A2 spielen eine Doppelrunde von November 2016 (1. Spieltag 04.-06.11.2016) bis spätestens zum 18. Juni 2017.

An den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga darf der Erstplatzierte der Abschlusstabelle (oder ein Nächstplatziertes als Vertreter) der Kreisliga teilnehmen.

Kreismeister ist der Staffelsieger der Kreisliga.

Des Weiteren wird eine durchgehende Staffel der Kreisklasse A3 gebildet. Die Staffel spielt eine Doppelrunde von Saisonbeginn (1. Spieltag 09./11.09.2016) bis spätestens zum 18. Juni 2017.

#### 4d) Bestimmungen bei Spielen gegen reduzierte Mannschaften (8er/9er)

In den Altersklassen A- bis einschließlich C-Jugend können Vereine auf schriftlichen Antrag einmalig in der Saison die Mannschaftsstärke für den Rest der Spielzeit reduzieren. Dann kommen folgende Sonderregelungen zur Anwendung:

- Mannschaften, die mit einer Spielstärke von 8 / 9 Spielern spielen, können nicht aufsteigen! (gem. § 10 a JO)
- Spielt eine 11-er Mannschaft gegen eine 8/9-ner Mannschaft, dann muss sich die 11-er Mannschaft auf 8/9 Spieler reduzieren.
- Pro Mannschaft und Spiel dürfen max. 15 Spieler eingesetzt werden
- In „nicht Leistungsklassen“ können die Trainer vereinbaren, dass auch 10 gegen 10 oder 11 gegen 11 gespielt werden kann, wenn am Spieltag genügend Spieler zur Verfügung stehen.

Das Spielfeld wird verkleinert, und zwar werden die beweglichen 7m-Tore auf die Höhe des 16m-Raumes gestellt, so dass man vom 16ner bis 16ner spielt. Anstelle von Linien können kleine Hütchen aufgestellt werden. Eckfahnen müssen aufgestellt werden.

Sollte ein Verein keine beweglichen Tore zur Verfügung haben, wird das Spiel trotzdem durchgeführt, und zwar über das ganze Spielfeld.

#### 4e) D-Jugend

50 Mannschaften

2 Quali-Staffeln zur Verbandsliga D-Jugend, die eine einfache Runde (hier 4 Spiele) bis 09. Oktober 2016 spielen.

Der jeweils **erste** aus jeder dieser Staffeln qualifiziert sich für die D-Jugend-Verbandsliga Nord-West. Die jeweils **zweiten** jeder Staffel ermitteln in einem Entscheidungsspiel bis zum 12. Oktober 2016 den dritten Vertreter des KFV Schleswig-Flensburg für die Verbandsliga Nord-West.

Die im Entscheidungsspiel unterlegende Mannschaft sowie die 3. und 4. platzierte Mannschaft der 2 Quali-Staffeln zur Verbandsliga D-Jugend (insgesamt 5 Mannschaften) bilden zusammen mit der erstplatzierten Mannschaft der 3 Quali-Staffeln zur Kreisliga die Meisterstaffel D-Jugend des KFV SL-FL. Die Kreisliga spielt eine Doppelrunde mit 8 Mannschaften von November 2016 (1. Spieltag 04.-06.11.2016) bis spätestens zum 18. Juni

2017. Der Staffelsieger ist der Kreismeister.

Die beiden Erstplatzierten der Kreisliga dürfen voraussichtlich an der Regionsmeisterschaft der Nordregion teilnehmen.

Die jeweils 5. platzierte Mannschaft der 2 Qualistaffeln zur Verbandsliga sowie die 2. und 3. platzierte Mannschaft aus den 3 Quali-Gruppen zur Kreisliga qualifizieren sich für die Kreisklasse A1. Die jeweils 4. und 5. platzierten Mannschaften der 3 Quali-Gruppen zur Kreisliga qualifizieren sich für die Kreisklasse A2. Die Kreisklassen A1 und A2 spielen eine Doppelrunde mit 8 bzw. 6 Mannschaften von November 2016 (1. Spieltag 04.-06.11.2016) bis spätestens zum 18. Juni 2017.

Des Weiteren werden 3 weitere durchgehende Staffeln der Kreisklasse A3 bis A5 gebildet. In diesen Staffeln kann das "Norweger-Model", d.h. Mannschaftsstärken von "7", zur Anwendung kommen. Die Staffeln spielen eine Doppelrunde von Saisonbeginn (1. Spieltag 09./11.09.2016) bis spätestens zum 18. Juni 2017.

**Über die endgültige Staffelbildung (Zusammensetzung) befindet der KJA!**

#### 4f) E-Jugend

64 Mannschaften

2 Quali-Staffeln E-Jugend Bereich Flensburg, die eine einfache Runde (hier 6 Spiele) bis 12. Oktober 2016 spielen. Aus den Quali-Staffeln 1 und 2 wird ab November 2016 die Kreisliga FL gebildet (die Plätze 1 bis einschließlich 4). Die Plätze 5 bis 7 bilden ab November 2016 die Kreisklasse A1 FL mit 6 Mannschaften.

2 Quali-Normalstaffeln E-Jugend Bereich Flensburg, die eine einfache Runde (hier 5 Spiele) bis 12. Oktober 2016 spielen. Aus den 2 Quali-Normalstaffeln qualifizieren sich die jeweils ersten 3 Mannschaften für die Kreisklasse A2 FL. Die jeweils 4. bis 6. platzierte Mannschaft bilden die Kreisklasse A3 FL. Die Kreisklassen A2 FL und A3 FL spielen mit jeweils 6 Mannschaften eine Doppelrunde von November 2016 (1. Spieltag 04.-06.11.2016) bis spätestens zum 18. Juni 2017.

**Über die endgültige Staffelbildung (Zusammensetzung) befindet der KJA!**

2 Quali-Staffeln E-Jugend Bereich Schleswig, die eine einfache Runde (hier 5 Spiele) bis 12. Oktober 2016 spielen. Aus den Quali-Staffeln 1 und 2 wird ab November 2016 die Kreisliga SL gebildet (die Plätze 1 bis einschließlich 3). Die Plätze 4 bis 6 bilden ab November 2016 die Kreisklasse A1 SL mit 6 Mannschaften.

**Über die endgültige Staffelbildung (Zusammensetzung) befindet der KJA!**

Des Weiteren werden 3 weitere durchgehende Staffeln der Kreisklasse A gebildet. Die Staffeln spielen eine Doppelrunde von Saisonbeginn (1. Spieltag 09./11.09.2016) bis

spätestens zum 18. Juni 2017.

Die Staffelsieger der jeweils neuen Kreisliga aus Flensburg und Schleswig ermitteln in einem Hin- und Rückspiel den Kreismeister der E-Jugend des KFV SL-FL. Geplante Spieltermine: 24. KW 2017 – Termin nach Absprache der beteiligten Vereine mit dem Staffelleiter!

#### 4g) F-Jugend

Gesamt 59 Mannschaften

Alle Mannschaften F-Jugend werden auf insgesamt 7 Staffeln (Staffelgröße 8 bis 10) verteilt, die Staffeln spielen eine Doppelrunde von Saisonbeginn (1. Spieltag 09./11.09.2016) bis spätestens zum 18. Juni 2017.

Mit Beginn der Feldserie 2012/2013 spielen die F-Jugend-Mannschaften im KFV Schleswig-Flensburg, im Rahmen eines Pilot-Projektes des SHFV, nach den Regeln einer „**Fairplay-Liga**“.

**Die Fußballregeln** bleiben unverändert!

Tor – Toraus – Aus – Ecke – Foul - Hand

Es ändern sich lediglich die Rahmenbedingungen:

- Die Fanregel: Die Fans halten sich in angemessenem Abstand zum Spielfeld auf (Abstand ca. 15m).
- Die Schiedsrichterregel: Die Kinder sollen selbst entscheiden (kein Schiedsrichter mehr auf dem Platz!).
- Die Trainerregel: Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam aus der Coachingzone heraus. (Sie entscheiden gemeinsam bei Vorkommnissen!)
- Der Ablauf:  
Spielfeldaufbau wie bisher,  
Treffen zum Einlaufen in der Fanzone,  
Spieler und beide Trainer laufen zur Platzmitte ein,  
Eltern/Fans bleiben in der Fanzone und applaudieren beim Einlaufen,  
Begrüßung durch die Trainer in der Platzmitte,  
Mannschaftsritual und Spielbeginn,  
nach Spielende Verabschiedung in der Mitte und  
gemeinsames Verlassen des Spielfeldes.
- Der KFV Schleswig-Flensburg empfiehlt ein gemeinsames 9 Meter-Schießen.

**Ziele / Vorteile der FPL:**

- kindgerechte Rahmenbedingungen und Sensibilisierung für die eigentlichen Ziele des Kinderfußballs
- mehr emotionale Balance

- mehr Respekt Gegenspielern und Schiedsrichtern gegenüber
- aktive Mitarbeit auf dem Spielfeld
- Übertragung des FairPlay-Gedanken auf die Zuschauer
- frühe und nachhaltige Entwicklung sozialer Kompetenzen
- individuelle Förderung von Spiel- und Entscheidungsfreude, Kreativität , Mut und Selbstvertrauen.

Ausführliche Infos unter [www.fairplayliga.de](http://www.fairplayliga.de)

#### 4h) G-Jugend

32 Mannschaften

Alle Mannschaften G-Jugend werden ihre Spieltage in Turnierform spielen. Näheres regeln die zuständigen Staffelleiter, einmal Bereich Nord, einmal Bereich Süd! Vereine, die Turniere durchführen wollen, melden sich beim KJA!

#### 5) Abstiegsregelungen

Keine – Die Staffeleinteilungen zur Serie 2016/17 erfolgen auf Vorschlag des Jugendausschusses auf einer Arbeitstagung mit den Vereinen Anfang Juli 2017.

#### 6) Spielverlegungen

Vom Spielplan abweichende Verlegungen, auch zeitliche, werden nur in begründeten Fällen genehmigt. Anträge auf Spielverlegungen müssen dem Bearbeiter des Spielausschusses rechtzeitig vor dem Spieltermin schriftlich vorliegen – mit neuem Termin und der Einwilligung des Gegners.

Rechtzeitig in Leistungsstaffeln: 7 Tage vorher. Rechtzeitig in allen anderen Staffeln: 3 Tage vorher!

**Die Nutzung des Moduls „Spielverlegung“ im DFBnet ist bindend!**

Meldeweg ist immer das elektronische Postfach. Meldender soll grundsätzlich immer der Jugendobmann sein! Dabei muss vorher mit dem Gegner die Verlegung abgestimmt und entsprechend im schriftlichen Antrag vermerkt sein. In den Meisterstaffeln der A-, B- und C-Jugend werden der Schiedsrichteransetzer und der Schiedsrichter automatisch benachrichtigt.

Jede Spielverlegung ist für den Antragsteller kostenpflichtig (siehe Gebühren – u. Ordnungsgelder Stand 01.07.2016).

Kosten: 10,00 EUR mit Schiedsrichter und 5,00 EUR ohne Schiedsrichter.

Achtung:

Voraussetzungen für Spielverlegungen sind z. B. Klassenfahrten, Konfirmationen und Impfungen. Die zuständigen Institutionen (Schule, Pastorat) müssen Bescheinigungen erstellt haben.



Der Ansetzer wird automatisch von der Spielverlegung informiert. Der neue Spieltermin ist mit dem Gegner abzusprechen, es ist dafür Sorge zu tragen dass der neue Spieltermin entsprechend im DFBnet steht. Bei einer ungenehmigten Spielverlegung wird das Spiel für beide Mannschaften als nicht angetreten gewertet.

## 7) Spielabsagen

Spielabsagen dürfen grundsätzlich erst am Spieltag erfolgen. Spiele, die sonntags vor 10.30 Uhr beginnen, dürfen in Ausnahmefällen auch schon am Abend vorher abgesagt werden. Nach Feststellung der Unbespielbarkeit des Platzes sind vom Heimverein sofort der Staffelleiter, der Schiedsrichter und der Gegner zu benachrichtigen.

Anweisung !! In der Hinrunde ist bei Unbespielbarkeit des eigenen Platzes das Heimrecht zu tauschen, wenn der Platz des Gegners bespielbar und frei ist.

## 8a) Spielberechtigung ohne Spielerpass

Für alle Jugendlichen ab vollendetem 16. Lebensjahr gilt:

Gem. § 44 SpO hat ein Spieler nur dann das Spielrecht für ein Spiel, wenn er sich ordnungsgemäß ausweisen kann.

Dies geschieht im Regelfall über den Spielerpass gem. §2 Nr. 3 MePaWe (u. A. mit zeitgemäßem Lichtbild mit Vereinsstempel, eigenhändiger Unterschrift).

Liegt kein Spielerpass vor, hat der Spieler sich zwingend mit dem Original eines amtlichen Lichtbilddokumentes (Personalausweis, Reisepass, Führerschein etc.) auszuweisen. Wie bisher ist an Stelle der Passnummer im Spielbericht das Geburtsdatum des Spielers einzutragen. Die Unterschrift des Spielers auf der Rückseite des Spielberichtes entfällt, da er sich beim Schiedsrichter ausweisen muss.

Nimmt ein Spieler an einem Spiel teil, ohne sich ausgewiesen zu haben, erfolgt eine Spielwertung gem. § 29 Nr. 1 SpO gegen seine Mannschaft.

## 8b) Spielberechtigung Herren

Es gilt uneingeschränkt § 17 der Jugendordnung.

Grundsätzlich sind Jugendliche für Frauen- bzw. Herrenmannschaften nicht spielberechtigt. Bei Zuwiderhandlungen ist der Verein zu bestrafen. Die Juniorin oder der Junior kann vom Sportjugendgericht oder dem Kreisjugendrichter zur Rechenschaft gezogen werden. Ausnahmen beschreibt der § 17 der Jugendordnung des SHFV.

Das Freiholen von Juniorinnen bzw. Junioren für Damen- bzw. Herrenmannschaften können für den KfV Schleswig-Flensburg beim KJA (Heinz Marx) beantragt werden. Formular für die Beantragung sind auf der Homepage vom KfV Schleswig-Flensburg zu finden.

**9) Spieltracht / Spielbekleidung**

Ab der E-Jugend müssen die Trikots mit Rückennummern versehen sein. Die Nummerierung hat grundsätzlich in der üblichen Form von 1–11 (1-7), die der Auswechselspieler von 12–18 zu erfolgen. Für die gesamte Saison können jedoch feste Rückennummern vergeben werden.

Der Mannschaftsführer muss durch eine Armbinde kenntlich sein. Scheidet er während des Spiels aus, ist ein Nachfolger zu bestimmen.

Wenn beide Mannschaften die gleiche oder nach Ansicht des Schiedsrichters eine nicht genügend unterschiedliche Spielkleidung haben, so muss die Heimmannschaft die Kleidung wechseln.

Dem Schiedsrichter ist die Farbe „schwarz“ vorbehalten.

**10) Spielbericht-Online / Papierspielbericht (Spielberichte sind Urkunden!)****Spielbericht-Online**

**In den Altersklassen der A- bis einschließlich E-Junioren des KFV kommt der Spielbericht-Online zum Einsatz.**

Der Spielbericht-Online ist spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn freizuschalten und dem Schiedsrichter, zusammen mit den Spielerpässen, unaufgefordert vorzulegen. Die Spielerpässe sind in Reihe der Eintragungen im Spielbericht zu sortieren.

Die Eintragungen haben so zu erfolgen, dass von der Nr. 1 bis Nr. 11 die Spieler auf dem Spielbericht stehen, die die Partie auch tatsächlich beginnen (in 7er-Staffeln von Nr. 1 bis 7). Von Nr. 12 an folgen die Ergänzungsspieler.

Wenn beantragte Spielerpässe noch nicht vom SHFV zurück sind, so ist dieses zu vermerken. Ab 01.11.2016 müssen alle Spielerpässe vorhanden sein.

Treten Zweifel an den Eintragungen in den Spielbericht auf, so haben die Jugendbetreuer beider Mannschaften das Recht, den Spielbericht einzusehen.

Sofern keine vom KFV Schleswig-Flensburg angesetzten Schiedsrichter die Spiele leiten (im Regelfall D- bis F-Jugend) ist der vom Heimverein zu stellende Schiedsrichter verantwortlich für das korrekte Ausfüllen von Spielbericht-Online. Versäumt dieser die Ein- und Auswechselungen zu melden, so gelten alle Spieler inklusive der Auswechselspieler auf dem Spielberichtsbogen als eingesetzt.

**Papierspielbericht**

Im Regelfall ist der Papierspielbericht nur in der F-Jugend auszufüllen.



Sollte in Einzelfällen aus technischen Gründen das Ausfüllen des Online-Spielberichts bogens nicht möglich sein, ist das bekannte Originalspielberichtsformular des SHFV zu verwenden. Zuvor sind alle Maßnahmen zu ergreifen, um den Einsatz des Spielbericht Online zu ermöglichen.

Der ausgefüllte und von beiden Mannschaftsführern und Betreuern unterschriebene Spielberichtsbogen ist dem Schiedsrichter mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn, zusammen mit den Spielerpässen, unaufgefordert vorzulegen. Die Spielerpässe sind in Reihe der Eintragungen im Spielbericht zu sortieren.

Die Eintragungen auf dem Spielbericht haben so zu erfolgen, dass von Nr. 1 bis Nr. 11 die Spieler auf dem Spielbericht stehen, die die Partie auch tatsächlich beginnen (in 7er-Staffeln von Nr. 1 bis 7). Von Nr. 12 an folgen die Ergänzungsspieler. Bitte trägt die Namen der Spieler gut lesbar in schwarz oder blau ein, nicht in grün oder rot.

In allen Altersklassen sind die Passnummern einzutragen. Bei fehlenden Pässen ist immer das Geburtsdatum einzutragen

Auf dem Spielberichtsbogen müssen mindestens die letzten 6 Ziffern der Spielnummer eingetragen werden.

Spielberichte (nur Originale) sind spätestens am Tage nach dem Spiel (vom Schiedsrichter oder Heimverein) an die Geschäftsstelle zu senden. Die Spielberichte des Wochenendes können gesammelt werden, müssen aber spätestens am Montag in den Briefkasten eingeworfen werden.

**Adresse für die Spielberichte:**

KFV Schleswig-Flensburg Geschäftsstelle, Postfach 2865, 24918 Flensburg.

## 11) Schiedsrichter

### Ansetzung von Schiedsrichtern

In der A- Jugend, B-Jugend und C-Staffel werden Schiedsrichter angesetzt, nach Möglichkeit auch in der D-Jugend-Kreisliga Staffel 1 (ab Ende der Herbstferien)!

Die Kreisliga und die A- und B-Klasse werden vom Schiedsrichterausschuss angesetzt und abgerechnet. Für diese Spielklassen wird eine Pauschale erhoben.

Die A- und B-Jugend-Staffeln werden über eine Schiedsrichterpauschale abgerechnet. In der C-Jugend muss der SR bar bezahlt werden. Sollten angesetzte Schiedsrichter zu einem angesetzten Spieltermin nicht erscheinen, so ist dies im Spielbericht Online zu vermerken.

Die Spesen für alle Pokal-, Freundschaftsspiele sind gem. Spesenordnung bar zu bezahlen.

Es gilt die aktuelle Spesenordnung des SHFV (ab 01.07.2016):

Schiedsrichter 14,50 Euro, Fahrtkosten 0,30 Euro pro Kilometer, mindestens 7,00 Euro im Stadtbereichen (ÖPNV).

Gem. § 32 der SpO ist den Schiedsrichtern ein neutraler Umkleideraum zuzuweisen. Dieser Raum muss verschließbar sein. Ist dies aufgrund der vorhandenen Räumlichkeiten nicht möglich, muss den Schiedsrichtern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Wertgegenstände/Kleidungsstücke sicher zu verwahren (verschließbar).

Erscheint zu einem Spiel der/die angesetzte Schiedsrichter/in nicht, so hat sich der gast-

gebende Verein um einen anerkannten neutralen Schiedsrichter zu bemühen (§39 der Spielordnung des SHFV). In diesem Fall hat der gastgebende Verein die Pflicht, den Spielbericht-Online nach dem Spiel zeitgerecht abzusenden.

## 12) Auswechselspieler

In den Altersklassen C- bis A-Jugend dürfen vier Spieler ausgetauscht werden. Ein Wiedereinwechseln ist erlaubt.

In den Altersklassen G- bis D-Jugend dürfen beliebig viele Spieler gewechselt werden. In allen Altersklassen können pro Spiel und Mannschaft maximal 18 Spieler zum Spielerkader gehören.

## 13) Technische Zone

Trainer/Betreuer und Auswechselspieler müssen sich geschlossen an der Seitenlinie, möglichst in Höhe der Mittellinie, aufhalten. Das Coaching von der Torauslinie ist verboten!

## 14) Bewegliche Tore

Für jeglichen Spielbetrieb müssen bewegliche Tore fest verankert bzw. gesichert werden.

Optimal sind im Handel erhältliche Verankerungsvorrichtungen. Zugelassen wird ebenso die Sicherung mit ausreichend schweren Sandsäcken.

Zur Sicherung dürfen keine verletzungsgefährdenden Gegenstände, wie u.a. Betonplatten, verwendet werden.

Die erforderlichen Gewichte hat der TÜV Nord ermittelt, siehe Anlagen.

## 15) Spielergebnisse

Die Heimvereine sind verpflichtet unverzüglich, **spätestens 1 Stunde** nach Spielschluss, die Spielergebnisse ins DFBnet einzustellen. **Bei Nutzung von „Spielbericht Online“ ist mit dem Schiedsrichter zu klären, ob der SR die Eingabe direkt vor Ort durchführt.**

Wird das Ergebnis nicht in der o. g. Frist weitergegeben, so wird ein Ordnungsgeld erhoben.

Ergebnisse der G- und F-Jugendmannschaften dürfen nicht veröffentlicht werden, diese Regelung gilt für alle Kreise in Schleswig-Holstein. Es dürfen ebenso keine Siegerehrungen mit der Bekanntgabe von Platzierungen, Punkten oder Toren durchgeführt werden.

## 16) Turniere / Freundschaftsspiele

Turniere und Freundschaftsspiele sind genehmigungspflichtig. Die Genehmigung ist per E-Mail beim Vorsitzenden des Jugendausschusses oder der Geschäftsstelle KFV SL-FL zu beantragen.

**17) Feldverweis nach zwei Verwarnungen (Gelb/Rot) (Par 45a SpO)**

Für den Jugendbereich im KfV nicht relevant! Neben der Verwarnung können die Schiedsrichter eine 5-Minuten Zeitstrafe aussprechen.

**18) Spielerpass nach Feldverweis**

Gem. Par. 45 der Spielordnung verbleibt ein Spielerpass nach einem Feldverweis beim Verein.

Die Schiedsrichter werden angewiesen, den Pass aus der Passmappe zu nehmen und bei Rückgabe der Pässe gesondert zu übergeben. Der Fußballobmann und der Trainer sind verantwortlich, dass der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nicht eingesetzt wird.

**19) Projekt „Einwurf und Ab-/Eckstoß“ (§56 SpO)**

Das im Seniorenbereich des KfV erfolgreich durchgeführte Pilotprojekt „**Spieler übernehmen Verantwortung bei Einwurf und Ab-/Eckstoß**“ wurde mit Wirkung vom 01.07.2012 in die Spielordnung aufgenommen (§56).

Ab der Spielserie 2012/13 wird **in allen Spielklassen und Staffeln** nach den Regeln des Projektes gespielt.

Das DFB-Regelwerk bleibt unverändert. Im Sinne des Fairplay, entscheiden die Spieler selbständig, wer Einwurf hat bzw. ob die Spielfortsetzung Ab- oder Eckstoß ist.

Einigen sich die Spieler nicht, entscheidet der Schiedsrichter gem. Regelwerk, analog der Vorteilsbestimmung (2-3 Sekunden warten), welche Mannschaft die Spielfortsetzung ausführt.

Hinweise zur Durchführung und Einhaltung sind auf der Rückseite des Spielberichts Bogens im Bereich „Faires Verhalten“ einzutragen bzw. an den Fairplay-Beauftragten des KfV zu melden.

In der Spielserie 2014/15 gilt eine Sonderbehandlung für alle Spiele die mit SR-Gespannen geleitet werden. Im Zuge einer gleichen Auslegung mit den Spielklassen auf Verbandsebene zeigen die SR-Assistenten ihre Entscheidung sofort an. Die Spieler bleiben jedoch in der Verantwortung, sich im Sinne des Fairplay-Gedanken zu verhalten.

**20) Spielabbruch mit und ohne Verschulden (Par 30 SpO)**

Wird ein Spiel ohne Verschulden beider Mannschaften oder der Vereine abgebrochen (z. B. Gewitter, Schneefall, schwere Verletzung), so ist es neu anzusetzen, wenn nicht beide Vereine innerhalb einer Frist von drei Tagen übereinstimmend erklären, dass sie auf eine Neuansetzung des Spiels verzichten. In diesem Fall ist das Spiel wie ausgetragen zu werten.

**21) Ordnungsgelder**

Gem. § 47 der Satzung des SHFV werden Verstöße gegen die Satzungen, Ordnungen und die vorgenannten Bestimmungen mit Ordnungsgeldern nach Ordnungsgeldkatalog belegt.

**22) Gerichtsbarkeit**

Für Jugendliche ist das Jugendgericht des KFV Schleswig-Flensburg zuständig. Anzeigen und Verfahren gegen Erwachsene aus dem Jugendspielbetrieb, werden ab dem 01.07.2011 ebenso von diesem Gericht behandelt.

**23) Staffelleiter /Spielleiter**

Gem. Anhang

Kropp, den 28. Juli 2016



**Sven Bockmeyer**

**Vorsitzender des Kreisjugendausschusses (KJO) im KFV SL-FL**

## Anhänge zu den Durchführungsbestimmungen der Jugend

### Staffelleiter /Spielleiter

A-, B-, C-Jugend	Ulrich Weger	EIPoFa: <a href="mailto:ulrich.weger@shfv-kiel.evpost.de">ulrich.weger@shfv-kiel.evpost.de</a>
D-, E-Jugend	Alwin Henter	EIPoFa: <a href="mailto:alwin.henter@shfv-kiel.evpost.de">alwin.henter@shfv-kiel.evpost.de</a>
F-, G-Jugend	Wiebke Först (Nord) Sven Bockmeyer (Süd)	EIPoFa: <a href="mailto:wiebke.foerst@web.de">wiebke.foerst@web.de</a> EIPoFa: <a href="mailto:sven.bockmeyer@shfv-kiel.evpost.de">sven.bockmeyer@shfv-kiel.evpost.de</a>

### Altersklassen / erklärende Zusätze zum Spielbetrieb

#### Altersklassen / Jahrgänge gem. §9 der Jugendordnung

- A-Jugend: 01.01.1998 – 31.12.1999
- B-Jugend: 01.01.2000 – 31.12.2001
- C-Jugend: 01.01.2002 – 31.12.2003
- D-Jugend: 01.01.2004 – 31.12.2005
- E-Jugend: 01.01.2006 – 31.12.2007
- F-Jugend: 01.01.2008 – 31.12.2009
- G-Jugend: 01.01.2010 und jünger

### Spielbestimmungen für D-Jugend 9er-Mannschaften

In der Altersklasse der D-Jugend wird seit Saisonbeginn 2009/2010 auf ein verkleinertes Feld gespielt, vorzugsweise von 16er zu 16er auf 5m-Tore.

Es wird nach den gültigen Regeln, Ordnungen und Satzungen des DFB und SHFV gespielt.

Nachfolgend eine Kurzfassung der neuen Regeln:

- 1) Jede Mannschaft darf nicht mehr als 9 Spieler auf dem Spielfeld haben, wobei einer der Torwart ist. Auswechslungen sind unbegrenzt. Ab 7 Spieler ist eine Mannschaft spielfähig.
- 2) Das Spielfeld  
Die Spielfeldgröße ist wie folgt festgelegt: D-Jugend ca. 70 m lang und ca. 50 m breit. Der Strafraum ist 12 m x 29 m groß.  
Die Torauslinien und der Strafraum müssen nicht gekreidet werden – sie können auch durch „Hütchen“ kenntlich gemacht werden.  
Empfehlung: Den 9 m Punkt kreiden (Strafstoßpunkt).

Alle anderen Bestimmungen für die D-Jugend (Spielzeit, Abseits, Rückpass, Einwurf usw.) bleiben unverändert erhalten!

### Spielbestimmungen für 7er-Mannschaften

In den Altersklassen der D-, E- und F-Jugend sind Kleinfeldspiele mit 7er-Mannschaften auf

Kreisebene zugelassen.

Es wird nach den gültigen Regeln, Ordnungen und Satzungen des DFB und SHFV gespielt.

Nachfolgend eine Kurzfassung der neuen Regeln:

- 1) Jede Mannschaft darf nicht mehr als 7 Spieler auf dem Spielfeld haben, wobei einer der Torwart ist. Auswechslungen sind unbegrenzt. Ab 5 Spieler ist eine Mannschaft spielfähig.
- 2) Die Spielfeldgrößen sind den Altersklassen entsprechend wie folgt festgelegt:  
Der DFB hat 2007 neue Spielfeldgrößen festgelegt:  
G-Jugend: ca. 20 m lang und ca. 15 m breit  
F-Jugend: ca. 40 m lang und ca. 35 m breit  
E-Jugend ca. 55 m lang und ca. 35 m breit  
(D-/C-Jugend "9" ca. 70 m lang und ca. 50 m breit).  
Der KJA des KfV Schleswig-Flensburg empfiehlt, die neuen Spielfeldgrößen nach Möglichkeit zu nutzen.
- 3) Die Strafraumgröße beträgt:  
G-Jugend 9,00 m  
F-Jugend 10,00 m  
E-Jugend 11,00 m  
D-/C-Jugend 12,00 m  
Einen Torraum gibt es nicht.
- 4) Der Strafstoßpunkt ist bei der Verwendung der 3 x 2 m großen Tore 7,00 m und bei der Verwendung der 5 x 2 m großen Tore 9m von der Torlinie entfernt.  
Sollten 5m Tore vorhanden sein, so sind diese zu verwenden.
- 5) Für die Altersklassen G-, F- und E-Jugend sind keine Linien vorgeschrieben. Anstelle von Stangen (mind. 1,50m hoch) können auch Markierungskegel (mind. 0,30m hoch) aufgestellt werden.
- 6) Die G-Jugend spielt mit einem Leichtball Größe 4 (290 gr),  
die F- und E-Jugend mit einem Leichtball der Größe 5 (290 gr.),  
die D-Jugend mit einem Leichtball der Größe 5 (350 gr.).

### **Beaufsichtigung / Verantwortlichkeit (§15 JO)**

Keine Jugendmannschaft darf ohne Beaufsichtigung durch einen erwachsenen Betreuer ein Spiel austragen. Dieser Betreuer ist für die sportliche Disziplin und das allgemeine Verhalten der Jugendlichen verantwortlich. Für den ausreichenden gesundheitlichen Zustand der Jugendlichen sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

### **Einsatz in Herren- und Frauenmannschaften**

Grundsätzlich sind Jugendliche für Frauen- bzw. Herrenmannschaften nicht spielberechtigt. Bei Zuwiderhandlungen ist der Verein zu bestrafen. Der Junior oder die Juniorin kann vom Sportjugendgericht oder dem Kreisjugendrichter zur Rechenschaft gezogen werden.



### Freundschaftsspiele und Turniere

Alle Freundschaftsspiele und Turniere sind rechtzeitig beim zuständigen Jugendausschuss oder in der Geschäftsstelle KFV SL-FL anzumelden.

### Ausrüstung der Spieler

Die Ausrüstung der Spieler ist im § 36 der SpO und in der Regel 4 Ausrüstung der Spieler geregelt (Grundausrüstung). In der Anlage der SpO wird darauf hingewiesen, dass das Tragen von Werbung nur auf der Vorderseite der Trikots und ggf. auf dem Ärmel erlaubt ist. Werbung auf anderen Teilen der Spielkleidung ist verboten.

Werden Thermohosen (Radlerhosen) getragen, müssen sie in der Farbe mit den Farben der Sporthose übereinstimmen. Das Tragen von Schmuck ist verboten.

Die Schiedsrichter haben vor Spielbeginn eine Ausrüstungskontrolle durchzuführen.

### Platzaufsicht

Die Vereine sind für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung auf ihren Plätzen verantwortlich. Für Ausschreitungen, die durch unsportliches Verhalten der Zuschauer infolge ungenügender Aufsicht und Platzordnung eintreten, haftet der Platzverein.

Werden Ausschreitungen ersichtlich von Zuschauern des Gastvereines verursacht, kann dieser zur Mithaftung herangezogen werden.

### Meldegelder

Die Erhebung von Meldegeldern erfolgt gem. Finanzordnung durch die Kreise gesondert.

### Gewichtsangaben zur Sicherung beweglicher Tore (gem. Tüv Nord)

Typ	Maße	Auslage	Belastungsgewicht
Kleinfeldtor	5 x 2 m	1,5 m	125 kg
Kleinfeldtor	5 x 2 m	1,0 m	200 kg
Kleinfeldtor	5 x 2 m	2,0 m	100 kg
Fußballtor	2,44 x 7,32	1,5 m	170 kg
Fußballtor	2,44 x 7,32	2,0 m	100 kg